

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du deinen Weg findest
im Gewirr der Straßen und Gassen
um dich herum.

Mag sein,
dass du manchen Umweg nehmen musst
und gelegentlich in einer Sackgasse landest.

Mag sein,
dass du dich manchmal im Druck der Zeit
auf einer Autobahn wägnst.
Dann wieder ist der Weg von Wiesen
und Bäumen gesäumt und du darfst
durchatmen und genießen.

Ich wünsche dir,
dass du am Ende sagen kannst:
Das war mein Weg.
Ich ging ihn gesegnet.
Und er war sehr gut.

TINA WILLMS



**Es grüßen Sie alle recht herzlich Kirchenvorstand,
Mitarbeiter und Ihre Pfarrerin Dr. Claudia Matthes**

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Krumhermersdorf
Kanzlei: Mittwochs 14 - 17 Uhr
Telefon: 22476
IBAN: DE09 350601901633400012
BIC: GENODED1DKD
KD-Bank Dortmund
www.kirche-krumhermersdorf.de
E-Mail: kg.krumhermersdorf@evlks.de

Telefon, Pfrn. Dr. Matthes
Pfarramt Zschopau: 23695
Telefon, Harald Gläser: 81035
Telefon, Christine Doerffel: 81030
Telefon, Andreas Martin: 341639
oder 017627110797

Druck: Gebrüder Schütze GbR
Wolkenstein, Auflage 300 Stück



Kirchliche Nachrichten

für Die

**Kirchgemeinde
Krumhermersdorf/Erzg.**

Oktober / November 2020

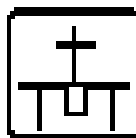


◆ Jahreslosung 2020

**Ich glaube;
hilf meinem
Unglauben!**

Mk 9,24

◆
**Kirchweih
Wie lieblich
sind deine
Wohnungen,
HERR Zebäoth!**
Psalm 84,2



Unsere Gottesdienste

4. Oktober - Kirchweihfest

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Roscher
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

5. Oktober - Kirchweihmontag

19.30 Uhr Kirchengemeindeabend
Menschen - Schicksale - Ereignisse
mit Pfarrer Hösel unterwegs
in Krumhermersdorf
Auszüge aus seinen Niederschriften
1821 - 1863
dazwischen heitere und besinnliche
Orgelmusik
mit Christian Keilig
Kollekte für unsere eigene Gemeinde



11. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis - in Zschopau

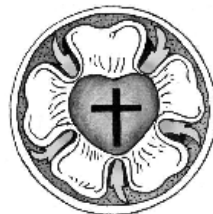
10.00 Uhr Gemeinsamer **Konfirmationsgottesdienst**
mit Taufen und Abendmahlsfeier :
Aus unserer Kirchengemeinde wird Angelino Tausch getauft.

18. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Vogel
Kollekte für die Männerarbeit in der Landeskirche

25. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe
Kollekte für unsere eigene Gemeinde



1. November

21. Sonntag nach Trinitatis in Zschopau

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
zum **Reformationsfest**



vorschau

Information

Neubildung des Kirchenvorstandes 2020

Zu Kirchvorstehern wurden am 13. September gewählt:

◆ Arndt, Simone	Bornwaldstraße 10
◆ Doerffel, Christine	Hauptstraße 114
◆ Gläser, Harald	Hauptstraße 91
◆ John, Frank	Wasserstraße 1
◆ Mehner, Uwe	Hohndorfer Straße 8
◆ Neubert, Michael	An der Kirche 8

Im weiteren Verlauf der Kirchenvorstandsneubildung haben die gewählten Kirchvorsteher gemeinsam mit der Pfarrerin zwei weitere Kirchvorsteher berufen:

◆ Rümmler, Lisa-Marie	Eichhörnchenweg 1
◆ Schubert, Constanze	Bergsteig 7

Die Berufungen gelten vorbehaltlich einer Einspruchsfrist, die am 4. Oktober abläuft.

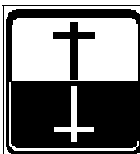
Der neue Kirchenvorstand wird am 1. Advent, in sein Amt eingeführt.

- Am Sonnabend, 10. Oktober, findet ab 8.00 Uhr ein **Arbeitseinsatz** (Holzsägen und Häckseln) auf dem Gelände unseres Pfarrgartens und Spielplatzes statt. Wir freuen uns auf viele Helfer!
- 19. September 2021 voraussichtlich neuer Termin für die Ausfahrt zum Kloster Buch
- Die Jubelkonfirmation findet am 30. Mai 2021 statt.
- Wer wieder ein Päckchen für ein bei uns lebendes ausländisches Kind packen möchte, melde sich bitte in der Kanzlei.
- Jeden Mittwoch 19.00 Uhr Andacht in der Kapelle des Krankenhauses Zschopau

Monatsspruch Oktober - Jer. 29,7

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl.**

Wir denken an Leid in der Gemeinde



An die Verstorbenen und ihre Angehörigen

Am 3. August - Herr Max **Werner Neubert** aus Zschopau verstorben im Alter von 85 Jahren, Jes. 46,4

Am 12. August - Frau Hildegard **Renate Wunderlich**, verstorben im Alter von 72 Jahren, Hebr. 10,35

Monatsspruch November - Jer. 31,9

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Gemeindkreise

Junge Gemeinde
Besuchsdienst
Kirchenchor

freitags 19.30 Uhr
Dienstag, 29.09. 19.30 Uhr
mittwochs 19.30 Uhr



Kurrende
Rentnernachmittag

dienstags, 17.00 Uhr im Gem.Raum
mittwochs, 07.10., 04.11., 02.12.
(Adventsfeier), 15.00 Uhr

Kinderstunde

jeweils an den Sonntagen, an denen
der Sonntag 10.00 Uhr beginnt;
Beginn 10.00 Uhr in der Kirche

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschafts-
stunde
Sonntags-
Gemeinschaftsstunde
Bibelgesprächsstunde

2. u. 4. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr
sonntags, 11.00 Uhr,
11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12.
jeden 1. / 3. und 5. Donnerstag
im Monat, jeweils 19.30 Uhr



Mittlere Generation

jeden 2. Montag im Monat,
19.30 Uhr

EC - Jugend

Sonnabends 19.30 Uhr

Männerfrühsatück

Sonnabend, 17.10., Beginn 9.00 Uhr

8. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

8.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche

15. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

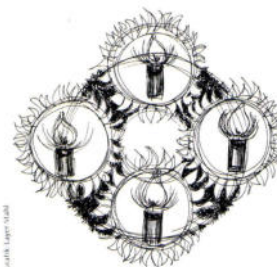
18. November - Buß- und Betttag

Gemeinsam mit der SK Zschopau
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
zur Friedensdekade
Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD



22. November - Ewigkeitssonntag

8.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Wir denken an die Verstorbenen
des vergangenen Kirchenjahres.
Kollekte für unsere eigene Gemeinde



29. November - 1. Advent

17.00 Uhr Predigtgottesdienst
mit Einführung des neu gewählten
Kirchenvorstandes
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

6. Dezember - 2. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Sebastian Düring
Kollekte für die Kinderarbeit

Christenlehre

donnerstags im Pfarrhaus

Klassen 1 - 3 14.00 Uhr

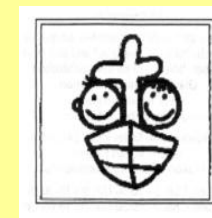
Klassen 4 - 6 15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

montags in Zschopau, Schlossberg 3

Klasse 7 15.30 Uhr

Klasse 8 14.30 Uhr



„Alle Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit ...“ (Psalm 145,15)

Liebe Gemeinde,

wir kennen diese Worte als Tischgebet und als Lied. Und wir werden Sie in diesen Tagen hören als den Vers, der über dem Erntedankfest steht. Sie stammen aus Psalm 145, einem beeindruckenden Lobpsalm. Schlagen Sie ihn ruhig einmal auf und lesen Sie davon, wie viele



Dinge dem Psalmbeter einfallen, für die er dankbar sein kann, sodass er geradezu in einen Lobgesang ausbricht. Seit Jahrtausenden lesen und beten Gläubige diese Worte und drücken damit ihren Dank für erlebtes Gutes und ihr Vertrauen auch für kommenden Zeiten aus – ihr Vertrauen darin, dass Gott sie auch weiterhin versorgen wird.

Wir feiern in diesen Wochen Erntedank. Es ist ein Fest, dass beharrlich Jahr für Jahr wiederkommt – unabhängig davon, wie umfangreich genau die Ernte gewesen ist. Es will uns daran erinnern, dass wir jedes Jahr Grund zum Danken haben. Gott sorgt für unser Leben. Wir werden es auch in diesem besonderen Jahr feiern. Aus Gesprächen, die ich in den letzten Wochen mit einzelnen von Ihnen geführt habe, weiß ich, dass ihre Gedanken zum Thema Dankbarkeit sehr unterschiedlich sind. Einigen ist der Blick auf das Gute und Dankenswerte in den letzten Monaten verstellt gewesen – Sorgen und manchmal auch Ärger über die Pandemie standen im Vordergrund. Das Erntedankfest will ein Anlass sein, den eigenen Blick wieder einmal auf etwas anderes zu richten. Nämlich das viele Gute, was uns fast selbstverständlich täglich geschenkt wird. Lassen Sie sich dazu inspirieren von Psalm 145 und den vielen anderen Lobpsalmen.

Andere von Ihnen haben mir wiederum erzählt, wofür sie in ganz besonderer Weise dankbar geworden sind – wo ihr Blick in den letzten Monaten geradezu geschärft wurde für einiges Großes und

vieles Kleines, das unseren Dank und unser Lob Gott gegenüber fordert. Manche hat die Pandemie und alle „Vorkehrungen“ ringsum in besonderer Weise zurück ins Gebet geführt. Und sie durften etwas von dem erleben, was schon der Psalmbeter erfahren hat und zutiefst dankbar gemacht hat: „Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.“ (Psalm 145,18)

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für die kommenden Herbstwochen! Und ich wünsche Ihnen, dass dieser Segen erfahrbar wird – im persönlichen Gebet und im Glauben, den wir mit anderen gemeinsam leben!

Ihre Pfarrerin Claudia Matthes

Aller Augen warten auf dich, Herre

Heinrich Schütz

Al - ler Au - gen war - ten auf dich, Her - re und du
gi - best ih - nen ih - re Spei - se zu sei - ner
Zeit. Du tust dei - ne mil - de Hand auf und
sät - ti - gest al - les, was da le - bet mit Wohl - ge - fal - len.